

DANIELA GÖTTE

IHR WEG ZUR
SELFMADE
MILLIONÄRIN

14 erfolgreiche Frauen verraten ihren Weg
vom 08/15 Job zur Million

selfmade
MILLIONAIRE

*„Wenn du den Ruf erst einmal vernommen hast,
dann gibt es kein Zurück mehr!“*

Daniela Götte

**Ihr Weg zur
Selfmade Millionärin**

**14 erfolgreiche Frauen verraten ihren Weg
vom 08/15 Job zur Million**

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-347-60464-3 (Softcover)

ISBN: 978-3-347-60465-0 (Hardcover)

ISBN: 978-3-347-60466-7 (E-Book)

© 2022 Daniela Götte

Druck und Distribution im Auftrag der Autorin:

tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Lektorat: Diana Hochgräfe,

<https://www.diana-hochgraefe.com>

Umschlaggestaltung, Illustration:

Daniela Götte, <https://danielagoette.com>

Coverbild: Daniela Götte

Portraitfoto: Fotografie Pokorny Laura Magin & Lukas Pokorny

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung ist ohne Zustimmung des Autors und des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung und Verbreitung, Übersetzungen, Verfilmungen und öffentliche Zugänglichmachung. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autorin, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung „Impressumservice“,

Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Vorwort

Die Interviews

Ergebnisse der anonymen Befragung

Annette Grübnau

Chiara di Giusto

Franziska van der Meulen

Jessica Verfürth

Kat Korch

Kirsten Reimer

Liz Wunder

Marta Akar

Miriam Köppel

Patricia Saint Clair

Ramona Zimmermann

Sonja Volk

Sophia Goop

Stephanie Ziegler

Ausklang

Danksagung

Über die Autorin

Vorwort

Da, wo Frauen sind, ist Magie.

Es ist an der Zeit, uns zu erinnern, wer wir in Wahrheit sind und was wir erschaffen können. Es ist an der Zeit, die verrückte, die unangepasste, die wilde, weise Frau in uns zurück ins Leben zu holen. Zu lange hat sie warten müssen.

Mein tiefster Wunsch und mein Antrieb – seit mehr als 10 Jahren – ist es, Frauen zu stärken, Frauen zu befähigen, Frauen zu ermutigen, ihr Schicksal, ihren Erfolg und ihre Finanzen nicht dem Zufall, dem Bankberater oder dem Gatten zu überlassen, sondern die Geldangelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen. Nicht als der bessere Mann, sondern aus sich selbst heraus – aus unserer ureigenen Weiblichkeit.

Früher verspottete man Hexen, jagte sie, weil man sie für verrückt hielt und den Wert ihrer Gabe nicht erkannte. Heute belächelt man spöttisch jene Frauen, die dem Ruf folgen – dem Ruf nach Freiheit und Unabhängigkeit. Frauen, die sich auf den Weg machten, um das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. In diesem Buch zeige ich jene Geschichten und Wege auf.

Da, wo Frauen sind, ist Magie. Die Magie meiner Interviewpartnerinnen einzufangen, war mein Anliegen, deshalb habe ich die Interviews transkribieren lassen. Jede der Frauen bekommt in ihrem eigenen Kapitel Raum, um selbst zu Wort zu kommen. Die Texte haben einen sehr authentischen Charakter, um einen möglichst authentischen Einblick in ihre Denkweisen und Verhaltensmuster zu gewinnen.

Wie du dieses Buch für dich nutzen kannst

Lauf los und finde zu dir zurück! Vielleicht hast du den Ruf auch schon vernommen. Diese eine leise Stimme, die dir zuflüstert: „Hab Mut! Sei du selbst und folge dir und nicht den anderen!“ Sich zu trauen und dem Ruf zu folgen, zieht oft Konfrontationen mit sich. Das zu wissen und trotzdem loszulaufen, erfordert Mut und eine große Portion Selbstvertrauen.

Vielleicht brauchte es erst dieses Buch, das dir mit den Wegen der Selfmade Millionärinnen die nötige Kraft gibt, deinen eigenen Weg einzuschlagen. Dieses Buch enthält Einblicke, die über das „üblich Bekannte“ hinausgehen, weil es einen großen Teil praktischer Erkenntniswege offenbart. Es zeigt Ergebnisse aus Umfragen auf und gibt die Geheimnisse erfolgreicher Frauen preis. Dieses Buch ist eine Einladung an dich, dich ein Stück weit finanziell zu bilden, indem du über Geld, Geld verdienen, Reichtum und Möglichkeiten, Ressourcen, Optionen, aber auch über Mut, Entscheidungen zu treffen, Erfolg und Weiblichkeit neu denkst.

Es ist so wichtig, dass immer mehr Frauen diesen Weg gehen und sich zeigen. Sie tragen etwas zur Veränderung des aktuellen Bewusstseins bei und gestalten so indirekt die Zukunft mit. Wenn du erst einmal den Ruf vernommen hast, dann gibt es kein Zurück mehr. Und dass du genau jetzt dieses Buch in deinen Händen hältst, zeigt mir, dass ich genau damit richtig liege. Nimm dieses Buch als Einladung, deinen Weg zu verfolgen – ungeachtet dessen, ob andere damit klarkommen, es verstehen, was sie darüber sagen werden oder ob sie dich vielleicht dafür verurteilen. Es braucht Frauen wie sie, Frauen wie dich!

Die Interviews

*„Vielleicht verdirbt Geld tatsächlich den Charakter.
Auf keinen Fall aber macht ein Mangel an Geld ihn besser.“*

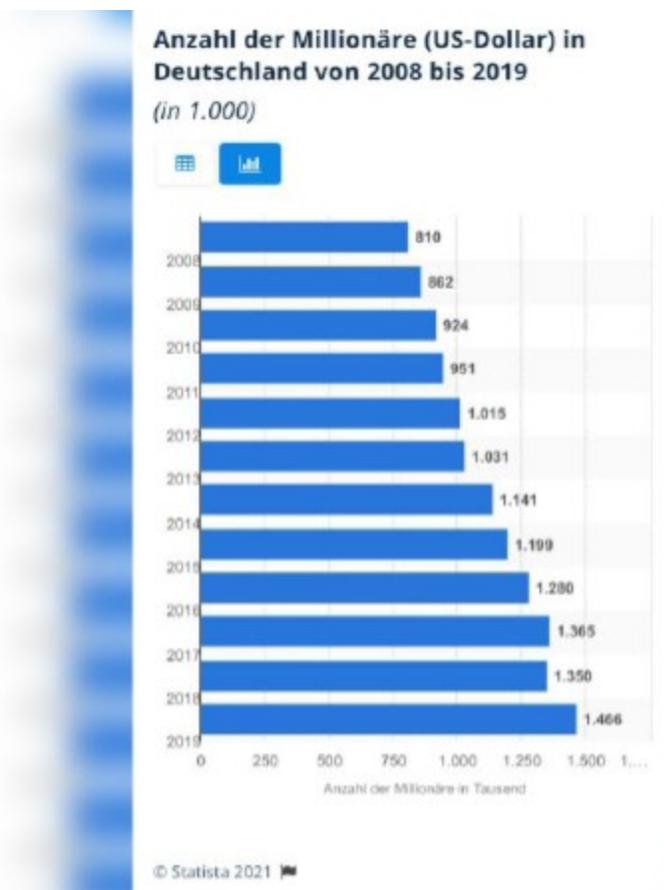
John Steinbeck

Es war nicht leicht, die Selfmade Millionärinnen ausfindig zu machen. Wenn man nach starken, berühmten, einflussreichen oder unabhängigen Frauen im Web sucht, bekommt man eine lange Liste wunderbarer starker Frauen angezeigt. Angefangen von der russischen Kaiserin Katharina der Großen, die sehr einflussreich war, bis hin zu Marie Curie, Rosa Luxemburg, Frida Kahlo oder Maria Montessori, Anne Frank, Romy Schneider sowie Coco Chanel. 2019 führte zum Beispiel Michelle Obama die Liste der Top Five der weltweit beliebtesten Frauen an, gefolgt von Oprah Winfrey. Michelle Obama hat ihr Leben einer ganz bestimmten Mission gewidmet, nämlich dass jedes Kind und jede Familie einen weltweit verbesserten Zugang zu Bildung, Nahrung, Gesundheit und wirtschaftlichen Perspektiven erhält.¹

Viele der Frauen haben gemein, dass sie eine große Bekanntheit und damit eine große Reichweite nutzen können, um ihren Missionen nachgehen zu können. Auf der Liste der 100 mächtigsten Frauen waren im Jahr 2020 viele Frauen aus der Politik vertreten, wie Angela Merkel, die die Spitze anführte, gefolgt von Christine Lagarde, Kamala Harris aus den USA und Ursula von der Leyen. (Quelle: Wikipedia)

Noch spannender wird es, wenn man erfahren möchte, wer zu Deutschlands Top-Unternehmerinnen zählt. Da werden Namen aufgelistet, von denen du sicher schon einmal gehört hast. Frauen wie Yvonne Bauer, Bauer Media Group, die das firmeneigene Medienimperium managt, führen diese Liste an. Ebenso Antje von Dewitz, die eine geschäftsführende Gesellschafterin von Vaude ist und Delia Fischer, die Mitgründerin von Westwing².

Sucht man im Web nach Selfmade Millionären werden einem immer weniger Ergebnisse angezeigt, obwohl die Anzahl der Millionäre in Deutschland von Jahr zu Jahr steigt. 2008 waren es noch 810 (Anzahl der Millionäre in Tausend) und 2019 bereits 1.466, wie die Abbildung deutlich zeigt³.



(Abbildung 1: Anzahl der Millionäre in Deutschland von 2008 bis 2019)

Schon die Statistiken der Reichtumsforscher und deren Publikationen machen es sehr deutlich: Gut 90 Prozent der Selfmade Millionäre und Milliardäre sind männlich. Kein Wunder also, dass es nicht einfach war, die Millionärinnen ausfindig zu machen. Einige habe ich per E-Mail angeschrieben und kam meist gar nicht weiter als bis zum Marketing-Management, das oftmals dankend ablehnte. Umso mehr freut es mich, dass sich einige Selfmade Millionärinnen bereit erklärt haben, mir Rede und Antwort zu stehen, und zwar auf Fragen, die man ihnen sonst nicht so stellen würde.

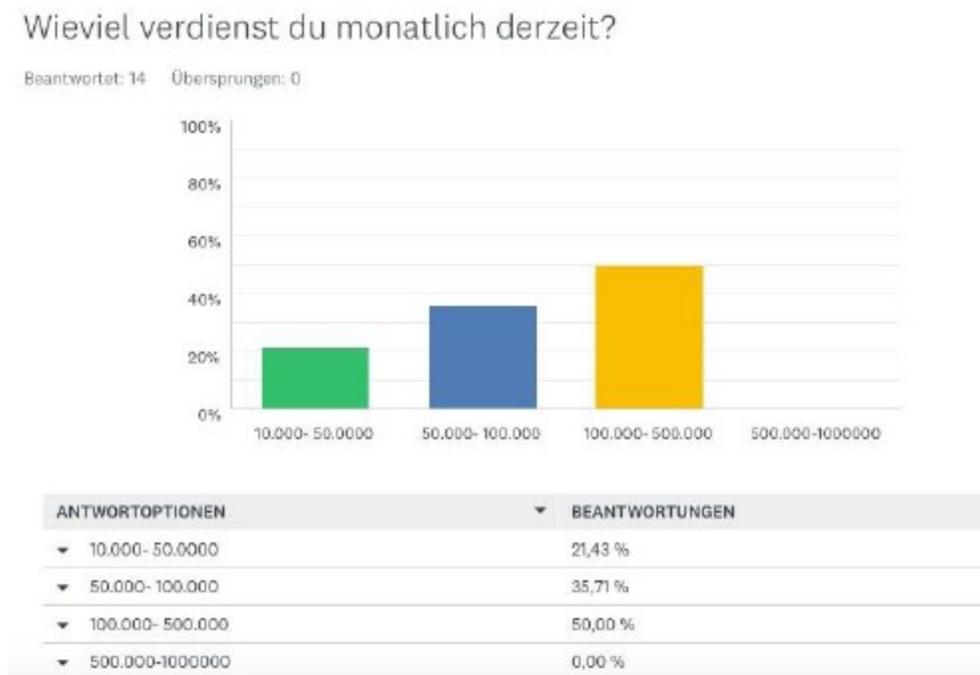
Die Interviews waren jeweils in zwei Teile aufgeteilt. Der erste Teil bestand aus einer anonymen Umfrage mit neun Fragen, der zweite Teil aus einem persönlichen Live-Interview via Zoom, welches im Anschluss transkribiert wurde. Nicht alle interviewten Selfmade Millionärinnen beteiligten sich an der Umfrage. Im Durchschnitt erhielt ich vierzehn Antworten auf die Fragen.

Ergebnisse der anonymen Befragung

1.) Wie viel verdienst du derzeit monatlich?

Es wurde dabei nicht erfasst, ob die Angaben brutto oder netto sind, da es bei dieser Größenordnung kein ausschlaggebendes Argument ist und die Differenz das Ergebnis nicht zu sehr verzerren würde.

21,43 Prozent der Selfmade Millionärinnen verdienen zwischen 10.000 und 50.000 Euro pro Monat, 35,71 Prozent der Interviewpartnerinnen zwischen 50.000 und 100.000 Euro, und 50 Prozent verdienen sage und schreibe monatlich zwischen 100.000 und 500.000 Euro.

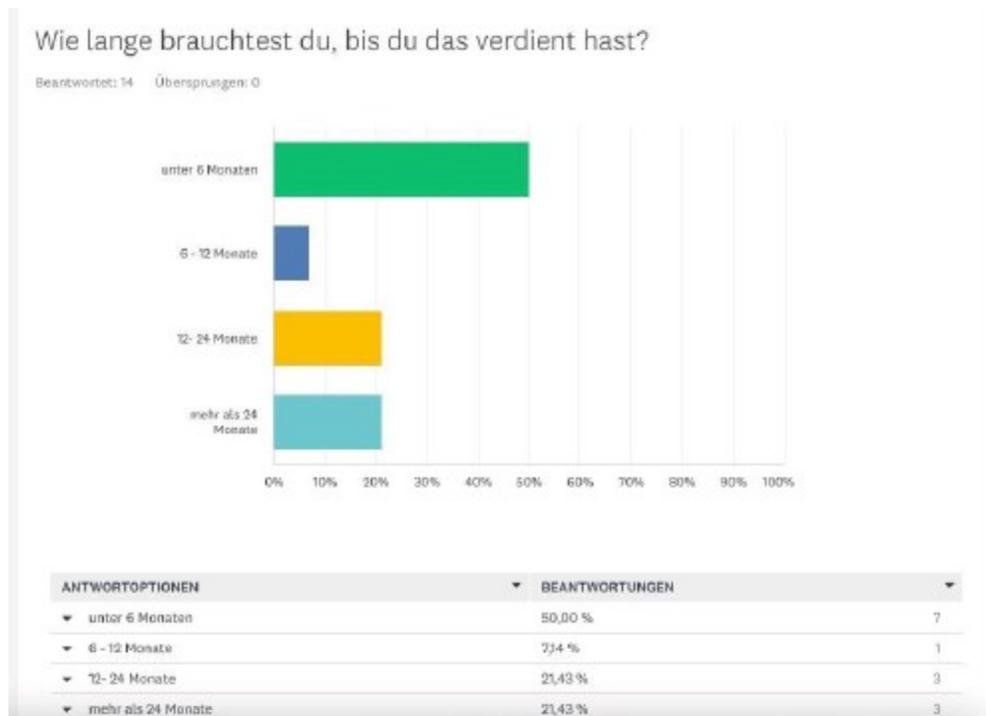


(Abbildung 2: Monatlicher Verdienst der Selfmade Millionärinnen)

2.) *Wie lange brauchtest du, bis du das verdient hast?*

Diese Antwort verblüfft wahrlich, denn 50 Prozent der befragten Frauen schafften es in unter sechs Monaten zur ersten Million. Bei 7,14 Prozent der Selfmade Millionärinnen dauerte es etwa sechs bis zwölf Monate, bei 21,43 Prozent 12 bis 24 Monate und bei weiteren 21,4 Prozent mehr als 24 Monate.

Damit zeigt sich, dass das, was wir als den „American Dream“ bezeichnen und verstehen, auch in Deutschland möglich ist. Jeder Mensch, unabhängig von dem, was er gerade arbeitet, kann durch Fleiß und Mühe und sogar innerhalb einer recht kurzen Zeit, zu Wohlstand und Reichtum gelangen.



(Abbildung 3: Zeitdauer bis zur ersten Million)

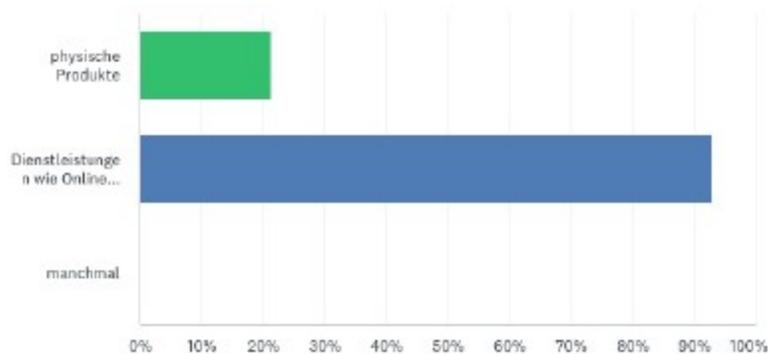
Da drängt sich natürlich schnell die Frage auf, womit die Selfmade Millionärinnen innerhalb dieser kurzen Zeit ihr Geld verdienten.

3.) Verkaufst du physische Produkte oder Dienstleistungen, zum Beispiel Online Coaching?

92,86 Prozent der Selfmade Millionärinnen antworteten, dass sie Dienstleistungen wie Online Coaching verkaufen. Bei 21,43 Prozent handelt es sich um physische Produkte.

Verkaufst du physische Produkte oder Dienstleistungen zum Beispiel online Coaching?

Beantwortet: 14 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIIONEN	BEANTWORTUNGEN
physische Produkte	21,43 % 3
Dienstleistungen wie Online Coaching	92,86 % 13

(Abbildung 4: Verkauf von Produkten und Dienstleistungen)

Diese Antworten bestätigen die Annahme, dass man als Solo-Selbstständige (Solopreneurin) und je nach Businessmodell auch alleine und ohne Team, aber mit einem entsprechenden Produkt, ausreichender Strategie und der dazugehörigen Technik, hohe monatliche Umsätze generieren kann.

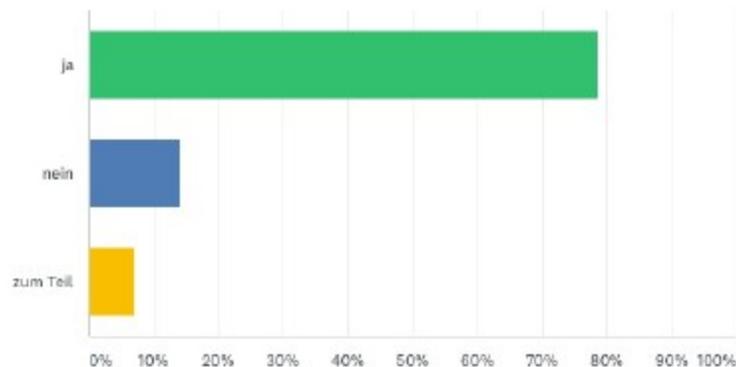
Bereits 2015 stellten Gromberg & Gromberg in ihrem Buch „*Smart Business Concepts – Finden Sie die Geschäftsidee, die Ihr Leben verändert*“ fünf Solopreneur-Typen vor, die mit unterschiedlichen Businessmodellen Möglichkeiten für aktive und passive Einkommensquellen ausschöpfen. Zudem verfolgen viele der

Solopreneure die sogenannte Hochpreisstrategie⁴, bei der Güter oder Dienstleistungen dauerhaft zu hohen Preisen angeboten werden.

Die vierte Frage beschäftigt sich damit, ob die Selfmade Millionärinnen Unterstützung durch einen Coach hatten. Die Ergebnisse sprechen für sich. 78,57 Prozent der befragten Selfmade Millionärinnen sagen ganz klar, dass sie Unterstützung durch einen Coach hatten. 14,29 Prozent hatten keinen Coach an ihrer Seite und 7,14 Prozent hatten zum Teil einen Coach zum Support.

Hattest du Unterstützung durch einen Coach?

Beantwortet: 14 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
ja	78,57 %
nein	14,29 %
zum Teil	7,14 %

Befragte gesamt: 14

(Abbildung 5: Hattest du Unterstützung durch einen Coach?)

Bei den anonymen statistischen Umfragen, die ich 2018 für mein Buch „*Moneyflow*“ durchführte, zeigte sich, dass 67 Prozent der Unternehmerinnen, die zwischen 1.000 und maximal 6.000 Euro monatlich verdienen, es bis dahin ohne Coach geschafft hatten. Tatsache ist aber auch, dass die meisten der befragten Frauen nicht über jene magische 10.000-Euro-Grenze kamen.

In meinem MBA Studium lernte ich die Bedeutung, die Power und die Macht der Unterstützung kennen, in unterschiedlicher Form – mal als 1:1 Coaching, mal in einer Mastermind. Damit bin ich nicht die Einzige, die zum Beispiel die Power von Masterminds zu schätzen weiß.

Bei der nächsten Frage geht es um das Thema Geld in Verbindung mit Spiritualität. Viele Frauen sind spirituell und folgen dem Konzept, dass es universelle, nicht greifbare Gesetze des Universums gibt, die uns in der materiellen Welt begleiten. Leider ist es etwas schwierig, den Begriff genauer zu umschreiben, da es keine spezifische Definition gibt. Wikipedia beschreibt Spiritualität wie folgt:

„Spiritualität ist die Suche, die Hinwendung, die unmittelbare Anschauung oder das subjektive Erleben einer sinnlich nicht fassbaren und rational nicht erklärbaren transzendenten Wirklichkeit, die der materiellen Welt zugrunde liegt⁵.“

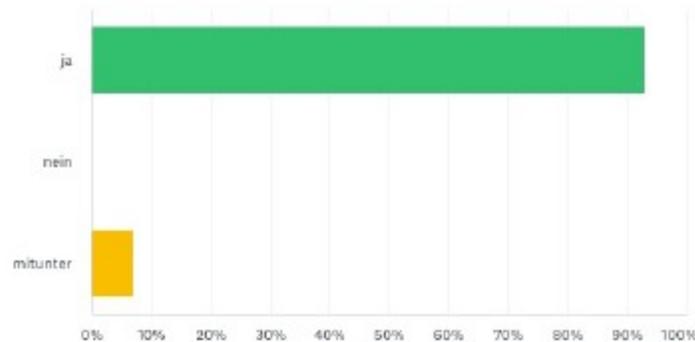
Gerade im Social Media Bereich wird allzu oft im Zusammenhang mit Geld und Reichtum über Energie gesprochen. Viele spirituell ausgerichtete Bücher, wie zum Beispiel *„Die Energie des Geldes. Finanzielle Freiheit durch spirituelles Geldbewusstsein“* von Harald Wessbecher oder Kurt Tepperweins *„Der Weg zum Millionär“* sowie *„In Hülle und Fülle: Die sieben Gesetze für inneren und äußeren Reichtum“* oder Rüdiger Dahlkes Werk *„Die Psychologie des Geldes: Erfolgreicher und glücklicher mithilfe der Lebensgesetze“* weisen auf die Kraft der eigenen Energie zum Steigern des finanziellen Erfolgs hin. Deswegen wollte ich von den Selfmade Millionärinnen wissen, ob sie auch spirituell sind und daran glauben, dass Geld der Energie folgt.

5.) Glaubst du daran, dass Geld der Energie folgt? Bist du spirituell?

Die Antworten auf diese Frage sind eindeutig. Knapp 93 Prozent der Selfmade Millionärinnen glauben an das Konzept, dass Geld der Energie folgt und sind spirituell.

Glaubst du daran, dass Geld der Energie folgt? Bist du spirituell?

Beantwortet: 14 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
ja	92,86 % 13
nein	0,00 % 0
mitunter	7,14 % 1

(Abbildung 6: Glaubst du, dass Geld der Energie folgt?)

Ein kleiner Exkurs

Ich wollte wissen, ob es einen Zusammenhang zwischen Spiritualität und der Entscheidungsfindung gibt und suchte Antworten auf Fragen wie: „Was passiert im Körper, wenn man vom „Bauchgefühl spricht, wenn es um Entscheidungsfindung geht?“ und „Was ist Intuition?“ sowie: „Soll man bei Entscheidungen der Intuition oder der Ratio vertrauen?“

Intuition spielt sich im Unterbewusstsein ab. Auf uns stürmen pro Sekunde etwa 11 Millionen Sinneseindrücke (Bits) ein. Diese Informationen nehmen wir zum Beispiel über Lichtwellen in den Pupillen oder die Schallwellen im Ohr auf. Unser Gehirn „scannt“ dann nach Bekanntem/Unbekanntem, wichtig/unwichtig etc. Am

Ende gelangen nur circa 40 bis 60 Bits der 11 Millionen ins Bewusstsein. Damit ist klar: Unser Unterbewusstsein zieht blitzschnell Schlüsse aus winzigen Hinweisen. 100 Millisekunden (so viel wie einmal Blinzeln) reichen aus, um anhand eines Bildes einer Person zu entscheiden, wen wir für vertrauenswürdig, liebenswert oder fähig halten. An dieser Entscheidung ändert sich meist nichts mehr!

Damasio beschäftigte sich in seinen Forschungen mit dem emotionalen Erfahrungsgedächtnis und mit welchen Signalen sich dieses bemerkbar macht. Das Erstaunliche:

„Das emotionale Erfahrungsgedächtnis wird jedoch nicht nur in Gefahrensituationen aktiv, sondern auch im gewöhnlichen Alltag, und seine Tätigkeit kommt dem Menschen, wie gesagt, nicht immer zu Bewusstsein.“

Weil die Körpersignale ein bestimmtes Szenario als gut oder schlecht „markieren“, bezeichnete Damasio sie als „somatische Marker“. „Soma“ kommt aus dem Griechischen und heißt „Körper“. Nebenbei erwähnt wurden im Bauch große Ansammlungen von Nervenzellen nachgewiesen. Diese Zellen gibt es sonst nur im Gehirn!

Klar kommt da schnell die berechtigte Frage auf, ob Intuition tatsächlich verlässlich ist. Der US-Verhaltensökonom und Wirtschaftsnobelpreisträger Daniel Kahnemann und der US-Intuitionsforscher Gary Klein gaben an, dass Intuition unter zwei Bedingungen erfolgreicher sein kann als jede kognitive oder technische Methode:

1.)

Wir haben bereits Erfahrung mit der jeweiligen Situation.

2.)

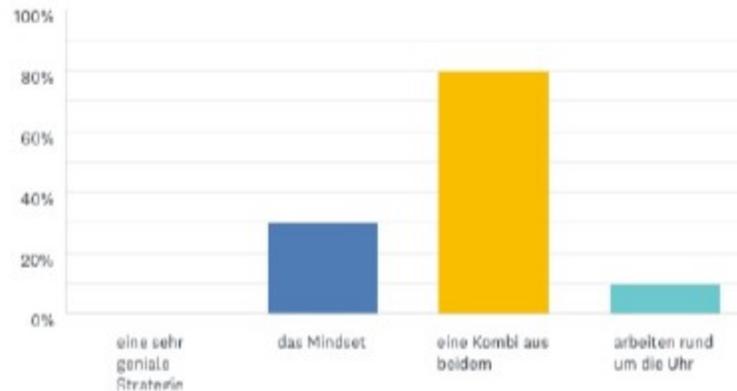
Es gibt objektiv bedeutungsvolle Zusammenhänge, die das Unterbewusstsein erkennen kann.

Dennoch bleibt der Ruf der Intuition⁶ zweifelhaft. Die Antwort auf die Frage: „*Soll man bei Entscheidungen der Intuition oder der Ratio vertrauen?*“ bleibt umstritten, denn beide können in die Irre führen. Forscher haben den Verdacht, dass beides – also ratio (Verstand) und emotio (Gefühl) – zum Erfolg führt, wenn Kriterien in diesem Sinne ausgewogen betrachtet werden.

Als ich diese Zeilen schrieb, musste ich schmunzeln, denn es kam mir für einen Moment so vor, als hätten sich Forschung und gelebte Praxis abgesprochen. Denn 80% der Selfmade Millionärinnen gaben bei der sechsten Frage „*Was glaubst du, war das ausschlaggebende Kriterium für deinen Durchbruch?*“ an, dass es eine Kombination aus Strategie und Mindset war.

Was glaubst du, war das ausschlaggebende Kriterium für deinen Durchbruch?

Beantwortet: 10 Übersprungen: 4



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN
▼ eine sehr geniale Strategie	0,00 %
▼ das Mindset	30,00 %
▼ eine Kombi aus beidem	80,00 %
▼ arbeiten rund um die Uhr	10,00 %
Befragte gesamt: 10	

(Abbildung 7: Was war das ausschlaggebende Kriterium für deinen Durchbruch?)

Da ich mir schon beim Erstellen der anonymen Umfrage dachte, dass es unbedingt notwendig sei, die Fragen so zu stellen, dass man Tendenzen zu strategischen Überlegungen oder einer inneren Haltung (Mindset) zu den Dingen ablesen kann, wollte ich wissen, welche drei Eigenschaften beim Erreichen der Ziele besonders hilfreich gewesen waren.

Ich stellte einige Antwortoptionen zur Verfügung, wie etwa *Arbeiten rund um die Uhr*, was keine der Beteiligten wählte oder *Klarheit*, was Klarheit im Denken und Klarheit in der Handlung voraussetzt und wählte bewusst Fähigkeiten wie *Durchhaltevermögen* aus, die Tendenzen zu ratio und emotio ermöglichten.

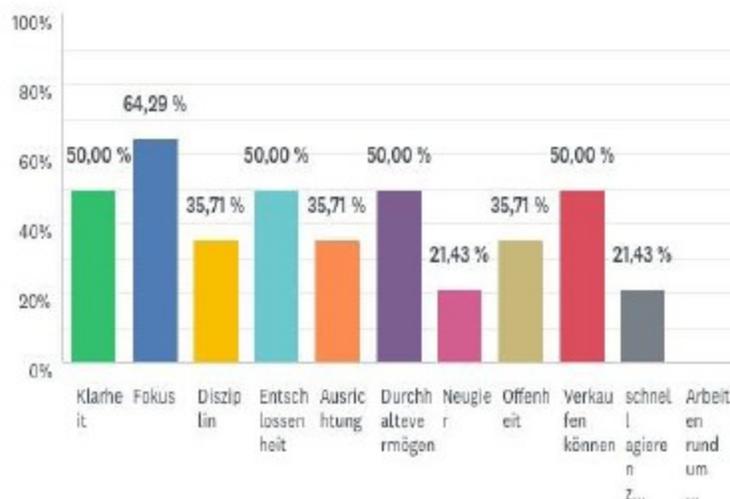
7.) Welche drei Eigenschaften waren dir bei deinen Zielen besonders hilfreich?

64,29 Prozent der Selfmade Millionärinnen gab an, dass *Fokus* besonders hilfreich war. Zu je gleich starken Anteilen, zu 50 Prozent, wurden gewählt: *Entschlossenheit*, *Durchhaltevermögen* und die *Fähigkeit, verkaufen zu können*.

Bei genauerer Betrachtung der gewählten Optionen kann man Fokus und die Fähigkeit verkaufen zu können eher dem rationalen Part zuweisen. Entschlossenheit und Durchhaltevermögen lassen einen Schluss darauf zu, wie die Person über die Erreichung ihrer Ziele denkt und dementsprechend daran festhält.

Welche 3 Eigenschaften waren dir bei deinen Zielen besonders dienlich?

Beantwortet: 14 Übersprungen: 0



(Abbildung 8: Welche deiner Eigenschaften waren besonders hilfreich?)

Das Wort Fokus (abstammend vom lateinischen focus – Brennpunkt) beschreibt im Sinne der Wahrnehmung einen Schwerpunkt, einen Kern, das Wichtige oder Wesentliche, auf das sich das gegenwärtige Tun und Denken mit voller Absicht, Teilnahme, Interesse und Aufmerksamkeit bündelt. Unter dem Fokussieren wird eine bestimmte Art des Denkens verstanden.

Anstatt dass verschiedene Ziele gleichzeitig angepeilt werden, erfolgt eine Konzentration auf ein einziges Ziel. Auf diese Weise wird ein Fokus gesetzt, indem eine Priorisierung vorgenommen wird. Dadurch wird die aufgewendete Energie nicht in viele kleine Baustellen gesteckt, sondern in ein großes Projekt. Sich zu fokussieren bedeutet also, seine Aufmerksamkeit nur auf einen Punkt zu bündeln. Nicht umsonst sagt der Volksmund: *„Wer an allen Orten gleichzeitig sein möchte, wird später feststellen, dass er nirgends war“* oder wie der schottische Schriftsteller und Reformers Samuel Smiles es auszudrücken pflegte: *„Der kürzeste Weg, um vieles zu erledigen, ist immer nur eine Sache zu machen.“*

Fokussieren kann man erlernen, üben und immer weiter schärfen. Ähnlich handhabt es sich mit der Fähigkeit, verkaufen zu können. Man setzt sich intensiv mit der Thematik auseinander und erlernt anhand einiger erprobter Konzepte, was und wie man etwas tun muss, um erfolgreich verkaufen zu können. Damit beides, fokussiert handeln und erfolgreich verkaufen, konsequent durchgezogen wird, bedarf es an Entschlossenheit und dem entsprechenden Durchhaltevermögen. Somit ist in meinen Augen die These bestätigt, dass Entscheidungen, die unter gleichermaßen beteiligter Abwägung von ratio und emotio getroffen werden, sehr erfolgsversprechend sind.

Die folgende Frage zielte darauf ab, zu erfahren, was die Selfmade Millionärinnen unternahmen, wenn sie in schwierigen Situationen feststeckten. Die Frage war so gestellt, dass es vier Antwortoptionen gab. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, in einem Kommentarfeld persönliche Zeilen zu verfassen, wovon einige Gebrauch machten.

8.) *Was hast du in „shit moments“ gemacht?*